

Votales.

Wenn wir uns nicht irren, so scheint heute die Sonne mal wieder.

Nächsten Sonntag wird auf dem hiesigen Ballgrund ein Ballspiel zwischen dem Greighton und Bloomfielder Klub stattfinden.

Die Familie Hermann Barmann, nordwestlich von hier wohnhaft, wurde am Mittwoch, durch die Geburt eines hübschen jungen Mädchens erfreut. Unsere Gratulation.

Julius Bumann nebst Frau und zwei Töchter, von Schleswig, Iowa, befinden sich seit einigen Tagen auf Besuch bei der Familie des Sohnes Wm. Bumann habier.

Großer „Bowery“ Tanz im Band Pavilion, nördlich von Manle's Bauholzhandlung. Samstag Abend, den 20. Juni. Die Musik wird von der berühmten B. M. A. Band geliefert. Billette für Tanz 50 Cents.

Der am letzten Montag Abend abgehaltene Ball der Freiheit Loge No. 8. O. D. S., war ein großartiger Erfolg und wurde der Kasse wieder eine ansehnliche Summe überwiesen. Sämtliche Gäste amüsierten sich aufs vorzüglichste.

Herr B. Piewer, Teilhaber des Simon Kleidergeschäftes, ging letzten Samstag nach Center, um ein paar Tage bei seinem dort, als Deputy County Clerk angestellten Bruder zu verbringen. Am Montag lehrte derselbe wieder zurück.

Gestern Vormittag um 10 Uhr fand in der kath. St. Andreas Kirche die eheliche Verbindung des Herrn Frank Gartner mit Frä. Ramie Boal statt. Dem jungen Ehepaare, welches in der zweiten Ward sein Eheleben beginnen wird, unsere herzlichsten Glückwünsche.

Wm. Barge lehrte am Samstag von Colby, Kansas, zurück. Herr Barge teilte uns mit, daß die Gegend, wo die Bloomfielder wohnen, von einem schweren Hagelsturm heimgesucht wurde und daß Sam. McWen, welcher erst letzten Sommer dort hin verzog, seine ganze Salzfischerei verloren habe.

Letzten Montag war der, vom Gouverneur Sheldon proklamirte, Fastentag. Obwohl an diesem Tage, auf fast sämtlichen Häusern unserer Countyhauptstadt Center, die Sterne und Streifen entfaltel wurden, so bemerkten wir nicht mal ein Zeichen von einer Fahne in Bloomfield. Nicht einmal auf dem Schulgebäude.

Die County-Kommissäre von Washington County haben in ihrer letzten Versammlung J. M. Gilchrist von Omaha und E. J. Farr von Blair engagiert, die Bücher vom County-Schreiber und Clerk von den letzten vier Jahren nachzusehen und abzurechnen. Anwalt Eller wurde ernannt, die Bilanz des verstorbenen T. Haller, Clerk des Districtgerichts, zu füllen.

In der ev.-luth. Kirche zu Bazile Mills, fand letzte Woche, Mittwoch, unter Amtirung des Herrn Pastor A. Schormann, die eheliche Verbindung des Herrn Paul H. Scheer mit Frä. Emma Medel statt. Das junge Ehepaar wird sich auf einer Farm, nördlich von Winnetoon niederlassen, und das Eheleben unter den denkbar günstigsten Umständen beginnen. Unsere herzlichste Gratulation.

Wiederholt hören wir, von uns besuchenden Farmern, hauptsächlich aus dem nördlichen Knox County, die Bemerkung, „Wir haben jetzt des Guten zu viel und noch scheint es alle Tage, daß es mit Regenstürmen noch kein Ende nehmen wollte.“ Einige dieser geduldrigen Seelen meinen, „Wir haben schon oft hartes im „Trodenen“ hinnehmen müssen und deshalb wollen wir jetzt nicht verjagen, wenn uns ein wenig zu viel „Regen“ beschert ist.“

Am letzten Montag wurden vom Countyrichter Keller in Center, Claud G. Grimes und Frä. Amanda Deesch, beide von Bloomfield, getraut. Herr Grimes ist ein Landbesitzer in Hillers Loden und ein geachteter junger Mann. Frä. Deesch ist eine Tochter des Herrn und Frau Geo. Deesch in der zweiten Ward und ist eine sehr beliebte junge Dame. Das junge Ehepaar trat am Dienstag eine Hochzeitsreise an, um den Eltern und Geschwistern des Bräutigams Herrn und Frau Prof. Grimes in Brock, Nebraska, zu besuchen. Unsere herzlichste Gratulation.

Die hiesige Kapelle hat den kleinen Park des Herrn John Peterlen, ein Stück südlich vom Bahnhof gepachtet, und wird in demselben einen Tanzboden für Tische und Stühle, sowie allerlei Buden errichten lassen. Ueber den Fluß soll eine Brücke gebaut werden, damit Besucher des Parks von der Broadway Straße direkt in den Park eintreten können. Jeden Samstag Abend findet in dem Park, d. h. natürlich, wenn die Witterung es erlaubt, Konzert und Ball statt und werden auch alle Sorten Gesellschaften verkauft. Das erste Konzert findet nächsten Samstag Abend statt, wozu ein jeder freundlich eingeladen ist.

Rid. Vadas, ein geachteter Farmer und langjähriger Vetter der Germania, 5 Meilen nördlich von Veree wohnhaft, bringt gestern in seiner Wohnung

3 Selbstmord durch Vergiftung. Herr Vadas hatte vor etwa 2 Jahren das Unglück, einen 12 Jahre alten Sohn durch den Tod zu verlieren. Der Knabe brachte eine Wagenladung Korn zur Stadt, wobei er vom Wagen fiel und mit seinem Kopfe unter die Räder geriet, wobei ihm der Kopf vollständig zerquetscht wurde. Der Vater grübelte über das gräßliche Malheur seines Sohnes fortwährend nach und soll sein Zustand in letzter Zeit so besorgniserregend gewesen sein, daß seine Angehörigen öfters fürchteten, der Vater würde seinem Leben durch eigene Hand ein Ende machen. Gestern wurde das Gefährliche durch eine Dosis Strichnium zur Wirklichkeit. Der Unglückliche erzeigte ein Alter von 50 Jahren und hinterläßt eine große Familie.

Also nicht ein paar Meilen von Grofton, sondern im bekannten „Teufels Nest“, 13 Meilen Nord von Bloomfield auf der Stahl & Hafner Ranch soll der Ort entdekt worden sein. Eine Gesellschaft bestehend aus 50 Geschäftsleuten der Stadt Grofton, sowie mehrere Farmer der Umgegend, wird sich binnen Kurzem inforrieren lassen und mit den Arbeiten fortfahren. Das „Devils Nest“ hat eine merkwürdige Lage und besteht aus etwa 12000 Acker Land, welches nur für Viehwede benutzt werden kann. Sollten die Entdecker erfolgreich sein, und die 12000 Acker Land verwerten können, so wird dies nicht nur einen stattlichen Profit für die Herren Stahl und Hafner bedeuten, sondern auch die Städte Bloomfield und Grofton werden dadurch einen Vorteil ziehen. Sollte sich unter den Gebirgen der Teufels Nestes, Del, Gas, oder Kohlen in lohnender Quantität befinden, so wollen wir unsern, vom Regen durchnäßten Hülft, gegen ein Duzend Klapperzungen des Teufels - Nestes, daß sich auch unter den Felsen des Rio-brava-Flusses, in der Nähe der Stadt Rio-brava Kohlen befinden.

Eine ganz verdrückliche Miene, die sich auf dem sonst freundlichen Antlitz des George Ballantyne merken ließ, verriet am verfloffenen Freitag daß ihm irgendwie ein unangenehmes Erlebnis widerfahren sei, aber jede Frage welche diesbezüglich an ihn gerichtet wurde verfehlte ihren Zweck. Von bestreuer Seite erfahren wir nun daß George das Opfer eines Schelmtriches war und daß darin sein Verdruß herührt. Am verfloffenen Mittwoch fuhr derselbe mit seiner Gattin nach Center und in Begleitung des doctwohnenenden Ben. Saunders und Frau wurde die Fahrt nach Bazile Mills fortgesetzt, wo der Tag in Fischfang zugebracht wurde. Des Glüdes Rührung gab ihnen eine große Anzahl Fische und Herr Ballantyne freute sich schon auf den seltenen Schmaus der ihm in Aussicht stand. Das Regenwetter vereitelte aber die Heimfahrt am selben Abend und mußte er über Nacht in Center bleiben: Damit die Fische frisch erhalten, brachte George dieselben in den Eisteller einer dortigen Wirtschaft. Da auch gerade die Supervisoren in Sitzung waren, war dies eine mißlungene Voricht und am folgenden Morgen gab es Fische in Hülle und Fülle für unsere County-Behörde in ihrem Center-Gasthaus. Als Herr Ballantyne etwa 3 Uhr nachmittags nach Hause fuhr und George die Fische holen wollte, war sein Verdrüß unbegrenzt über das Verschwinden des schmackhaften Bratens und in untröstlichem Gemüt fuhr er weiter, dem bisher unentdeckten Urheber des Schelmtriches nach schwörend.

Aus dem Staate.

Die Stimmgeber der Stadt Wayne haben sich für eine \$50,000 Propositio für ein neues Schulgebäude erklärt. Nur 52 Stimmen waren dagegen abgegeben worden.

In drei Tagen letzter Woche wurden neun Counties dieses Staates von Tornados heimgesucht, die schwere Verluste verursachten. Mehrere Personen wurden getödtet und der Sachschaden ist sehr groß.

Die Retail Liquor Dealers Association von Nebraska, welche letzte Woche in Omaha in Sitzung war, beschloß einstimmig, daß sich eines ihrer Mitglieder an Politik beteiligen und auch keine Geldunterstützung für solche Zwecke mehr geben wird.

August Burmeister, ein wohlbekannter Bürger von West Point, wurde letzte Woche vor die Irenntommission gebracht und von derselben für irrsinnig erklärt. Er wurde dann ins Irrenhaus zu Norfolk gebracht. Burmeister ist ein Schwager des früheren Schachmeisters von Cumina County, Fred Meyer.

Wie kommt es eigentlich, daß man so wenige Namen von Eingewanderten unter den Verhafteten findet? Tropfen behaupten einige Nationalisten - Zeitungen, von diesen würden unsere Zuchthäuser und Gefängnisse angefüllt. O, ihr Reimischer, macht ihr auch hin und wieder zur Abwechslung die Maske der Fremdenfreundlichkeit vornehmen?

Nach einem, von der Staatsbehörde für öffentliche Landereien und Gebäude angenommenen Beschluß, werden jetzt in Vincennes Irrenanstalt befindliche, barmhertige und unheilbare Irrennige nach dem Staates, aus welchen sie kamen, zurückgeschickt werden, da das Institut überfüllt ist. Zur Zeit befinden sich 500 Patienten in dem Gebäude. Die

Anstalt ist so überfüllt, daß eine Anzahl der Patienten auf dem Fußboden schlafen müssen.

Nach einer kürzlichen Entscheidung des Obergerichtes in Lincoln, werden die Witte in der Zukunft dort wohl nichts mehr suchen. Die Frage, ob die zustehende Behörde das Recht hat, dem Ehen eine Schantlizenz zu erteilen und einem Anderen nicht, wurde zu Gunsten der Behörde entschieden. Sie kann eine, keine, oder mehrere Wirtschaftslizenzen erteilen; ebenso hat sie das Recht, zu bestimmen, ob sie eine, zwei, oder mehrere Stunden offen halten können per Tag.

Am Montag letzter Woche wurde die größte Hypothek vom County Clerk Suppiger eingetragen, die je in den Courtbüchern von Eward County gebucht wurde. Es war eine Hypothek vom gefammten Eigentum der Burlington für \$300,000,000 an die Central Trust Co. von New York; die Interessen sind 5 Prozent u., die Zeit 50 Jahre. Diese Hypothek muß in jedem County gebucht werden, in welchem die Bahn Eigentum hat.

Hochwasser und Ueberschwemmungen in Aussicht. Bis die Gefahr wieder vorüber ist, wollen wir unseren Lesern, die sämtlich im Gebiete des Missouri wohnen, wenigstens teilweise Bericht erstatten, wie der Fluß sich verhält. Da derselbe schon augenblicklich voll ist, so gar an manchen Plätzen über seine Ufer hina, das Regenwetter anhält und schließlich auch noch die Flut von Westen und Nordwesten her dazu kommen wird, tun wir bloß unsere Pflicht, wenn wir die Bewohner in der Nähe des Missouri vor einer Ueberschwemmung warnen. Das Wetterbureau sollte denn doch jetzt jeden Tag genau angeben, wie sich die oberen Flüsse verhalten und Anlah zu Vermutungen geben, wann die Ueberschwemmung - Gefahr möglicherweise eintritt. Wieder einmal damit zu spät kommen, würde denn doch einer Nachlässigkeit gleich sehen. Es ist wahrlich leicht genug, die bezüglichen Berechnungen vorzunehmen, wenn der gute Wille vorhanden ist.

In Montana kamen Regengüsse auf 8 Zoll hohen Schnee. Das wird ein Wasserwerden werden, welches hier vorher nie. Alle Ströme steigen, da es im ganzen Missouri - Becken fast beständig regnet.

Trinkt kein Wasser!

Das Wasser ist nur äußerlich zu gebrauchen, z. B. zum Hände- und Füße-Waschen, zum Baden usw. Zum Mundwaschen nehme man ein kleines Moselweindchen mit Wasser verdünnt. Zum Kopfwaschen ist Wasser ammenbar, wenn man sich selbst den eignen Kopf wäscht. Wäscht man aber Jemand anders den Kopf, so nehme man besser einen großen Eßlöffel. Trinken!! trinken tun das Wasser nur Schweine, Ochsen, Kühe, Hunde und andere Vieher. Der Mensch hat dafür seinen Kopf, daß er ihn zum Denken benützt und ein gutes Getränk auswählt, um sich auch im Trinken vom Vieh zu unterscheiden. Der Mensch trägt sich anders als das Vieh, er leidet sich, was das Vieh nicht tut. Er tocht seine Speisen und trinkt nach allen Fänden, um sie wohlgeschmeckend, fein und delikst zu machen. Früchte werden eingemacht und Salat wird mit Essig, Del und Speck zubereitet, daß Vieh dagegen fröhlich das rohe ungelochte Fleisch und das frische Gras unzubereitet und lauft das Wasser; wie es in jeder einzelnen Phase des Lebens, ist der Mensch erhaben und unterscheidet sich vom Vieh, bloß mit dem Wassertrinken wollen gewisse Leute sich vom Vieh nicht trennen und pochen auf ihre Verwandtschaft mit den Schweinen und Ochsen. Die wahren Menschen, die vernünftigen Leute, trinken kein Wasser. Sie benützen die edle Gabe der Natur, den Verstand, die Vernunft, um das Wasser in ein feines, wohlgeschmeckendes Getränk umzuwandeln aber nicht, um gemeinsam mit den Ochsen, Schweinen, Hunden das Wasser in rohem Zustande zu trinken und sich mit ihnen daren brüderlich zu teilen. Trinkt daher kein Wasser, ihr seid zu etwas Besseren geboren.

Chas. Krause, Optiker von Randolph wird am Montag, den 20. Juni in Rullin's Pharmacy anwesend sein. Augen werden frei untersucht und Brillen angepaßt sowie Reparaturen an denselben gut ausgeführt.

G. J. Kemnitz

Bankrott

An das Publikum von Bloomfield und Umgegend. Ihr könnt alle Geld machen. Meine Bücher sind voll und mein Kredit ist erschöpft und von heute an werde ich meine Ware nur gegen baar verkaufen. Also nur ein Baargeld. Wenn ihr also nun zu kaufen kommt, werde ich Euch zeigen, wo ihr bei dieser neuen Regel gewinnen könnt. Kommt aber nicht ohne Geld. G. J. Kemnitz Bloomfield, Nebraska.

Zu verkaufen.

Neinade neues Wohnhaus, mit 5 Zimmern, nebst Badzimmern mit Einrichtung. Stadt- und Gassenwasser in Nähe. Lot 50 mal 100, nahe Schule. G. E. Garb.

Großer

Juni Verkauf

Anfang, 20. Juni Ende, Samstag 4. Juli

Die Saison nähert sich ihrem Ende und wir müssen mit den schönen Sommerwaren aufräumen um Raum zu machen für unsere Herbstwaren. Um dieses zu tun, werden wir Euch Preise machen, welche Euch wirklich erfreuen werden.

Damen Unterkleider

Russelin Corset-Covers . . . von 19 bis 98 Cents
Russelin Unterlöße . . . von 39c bis 1.98
Russelin Beinkleider . . . von 39c bis 98c

Taffetta - Seide

26 Zoll breit, schwarz, . . . \$1.19
26 Zoll breit, schwarz, . . . \$1.39
Alle andere Seide wird zu reduzirten Preisen verkauft.

Kleider - Stoffe

Die feinsten Fabrikate und Farben zu Preisen welche Euch befriedigen werden. Alle 1.25 Qualitäten werden verkauft zu . . . 98 cents
Die übrigen zu noch billigeren Preisen.

Echte Heatherbloom

Damen - Röcke
in schwarz und braun, geben zu . . . 1.98

Spitzen - Gardinen

1.39 und 1.98 per Paar. Diese sind „Bargains“ Spitzen und Stüchwaren zu 3, 5, 7, und 8c pr. Yd. Wert doppelt den verlangten Preis.

Damen und Kinder

Gestricke Unterkleider . . . von 5 cents bis 39 cents
Damen Strümpfe, . . . 7 Cents per Paar

Shirt Waists

für Damen werden zum Kostenpreis und noch billiger verkauft da wir keine bis nächstes Jahr überhalten wollen.

Leinener Tisch - Damast

39c., 59c., 79c. und 98c. per Yard.
Leinene Servietten, Per halb Duzend, . . . 39c

Sämtliche Kattune werden zu 5c und Percale zu 7c per Yard verkauft.

Kommet herein und besehet was wir haben und wir sind sicher daß Ihr etwas darunter finden werdet, welches Ihr als wahre „Bargains“ bezeichnen werdet. Diese Preise gelten nur gegen Baar. Butter und Eier gelten im Umsatz für Baar.

H. S. Kloke & Co.

Regenmäntel

Das jetzt beständig anhaltende Regenwetter gibt die Notwendigkeit, Regenmäntel, Gummiröcke und andere wasserdichte Kleidung zu tragen.

Wir halten auf Lager:

Regen - Maentel

gebildet, grau und gestreift;

Regen-Ueberhaengkragen

Gummi - Roেকে, Oel - Roেকে,

Gummi - Schuhe usw.

Unterzeug

haben wir in großer Auswahl, gestricktes, gewebtes etc., in allen Farben und Preislagen.

Beides in einem Stück
sowie auch
getrennt.



Wir kleiden Euch
von Kopf bis Fuß.

**Die Simon Kleiderhandlung.
Peter W. Piewer, Geschäftsführender Partner.**